

C2 · Schreiben · Lösungen

Übungssatz 2

Beispielantworten zeigen eine mögliche Bearbeitung. Andere passende Antworten sind ebenfalls gültig.

Bewertung der Umformungen

Jede nummerierte Umformung wird einzeln mit 2, 1 oder 0 Punkten bewertet; weitere Leistungsdeskriptoren sind auf den gelieferten Seiten nicht abgedruckt.

2, 1 oder 0 Punkte je Nummer; maximal 20 Punkte.

Aufgabenerfüllung freie Themen

Bewertet wird, wie angemessen die drei Inhaltsaspekte inhaltlich und vom Umfang her bearbeitet sind.

A=4, B=3, C=2, D=1, E=0. Bei weniger als 50 Prozent der geforderten Wortanzahl oder verfehltm Thema gilt E; E in einem Kriterium setzt die gesamte Aufgabe auf 0 Punkte.

Aufgabenerfüllung Literaturthemen

Bewertet wird die angemessene Bearbeitung der drei gedruckten Inhaltsaspekte; Inhaltsaspekt 2 erhält in der Skala besonderes Gewicht.

A=4, B=3, C=2, D=1, E=0. Ein fehlender oder nicht angemessener Inhaltsaspekt 2, weniger als 50 Prozent der Wortanzahl oder ein verfehltm Thema führt gemäß Raster zur niedrigsten Bewertung; E setzt die gesamte Aufgabe auf 0 Punkte.

Textaufbau

Bewertet werden Aufbau, Darstellung beziehungsweise Argumentation vom durchgängig effektiven und klaren Text bis zur unklaren Darstellung.

A=4, B=3, C=2, D=1, E=0; E setzt die gesamte Aufgabe auf 0 Punkte.

Kohärenz

Bewertet werden Komplexität, Variabilität, Flexibilität und Angemessenheit der Verknüpfungsmittel sowie die Verbindung der Sätze.

A=4, B=3, C=2, D=1, E=0; E setzt die gesamte Aufgabe auf 0 Punkte.

Wortschatz

Bewertet werden Spektrum, Flexibilität und Differenziertheit des Wortschatzes sowie die Wirkung von Fehlgriffen auf den Lesefluss.

A=4, B=3, C=2, D=1, E=0; E setzt die gesamte Aufgabe auf 0 Punkte.

Strukturen

Bewertet werden Spektrum und flexibler Einsatz der Strukturen sowie Regelverstöße in Morphologie, Syntax, Orthografie und Interpunktion.

A=4, B=3, C=2, D=1, E=0; E setzt die gesamte Aufgabe auf 0 Punkte.

Schreiben Teil 1 – Umformungen

1: Ein defektes Gerät wird von vielen Menschen ersetzt, anstatt repariert zu werden.

The fixed word requires the planned passive transformation while preserving the agent and the contrast between replacement and repair.

2: Eine Reparatur ist angesichts der schweren Zugänglichkeit vieler Bauteile oft aufwendig.

The causal clause is nominalised as a prepositional phrase, and the original causal meaning is preserved.

3: Ungeachtet der vorhandenen Ersatzteile fehlen vielen Werkstätten genaue Baupläne.

The concessive subordinate clause is converted into a concessive prepositional construction without changing the meaning.

4: Die vollständige Anzeige der Fehlermeldungen ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Diagnose.

The necessary condition is expressed as a nominal prerequisite, while successful diagnosis remains dependent on the complete display.

5: Eine längere Nutzung entlastet nach Ansicht von Fachleuten die Umwelt stärker als der bloße Kauf eines sparsamen Neugeräts.

The expert attribution becomes a parenthetical prepositional phrase, and the original comparison is retained.

6: Die kürzere Nutzung mancher Geräte ist darauf zurückzuführen, dass ihre Software nicht mehr aktualisiert wird.

The causal subordinate clause is recast as a predicative construction that explicitly identifies the missing software updates as the cause.

7: Ersatzteile dürfen von freien Werkstätten bestellt werden, wenn sie bestimmte Qualitätsnachweise erbringen.

The fixed word requires the permission to be expressed in the passive, while the condition remains clearly attached to the independent repair shops.

8: Die Betreiber einer Plattform erleichtern Laien die Fehlersuche, indem sie Reparaturanleitungen veröffentlichen.

The coordinated result construction is replaced by an instrumental subordinate clause that preserves the means by which troubleshooting is facilitated.

9: Auch ein günstiges Ersatzteil ändert jedoch nichts am Problem langer Lieferzeiten.

The idiomatic construction states that the delivery-time problem remains unchanged despite the inexpensive part.

10: Die Wahrscheinlichkeit, dass sich Besitzerinnen und Besitzer für eine Reparatur entscheiden, steigt in dem Maße, in dem ein Gerät leichter zu öffnen ist.

The correlative comparison is transformed into an explicit proportional relationship, retaining the reference to the device owners.

Assessment targets

- Aufgabe 1 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning
 Aufgabe 2 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning
 Aufgabe 3 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning
 Aufgabe 4 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning
 Aufgabe 5 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning
 Aufgabe 6 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning
 Aufgabe 7 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning
 Aufgabe 8 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning
 Aufgabe 9 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning
 Aufgabe 10 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning

Schreiben Teil 2 – Freier Text

Beispielantwort 1

Sehr geehrte Redaktion,

Ihre Artikelserie zur öffentlichen Förderung der Weltraumforschung wirft eine berechtigte Frage auf: Welchen Nutzen darf die Gesellschaft für ihr Geld erwarten? Die Forderung nach kurzfristigen Verbesserungen des Alltags klingt zunächst vernünftig. Schließlich konkurriert Forschung mit anderen öffentlichen Aufgaben. Als zwingendes Kriterium überzeugt sie mich jedoch nicht. Wer ausschließlich finanziert, was bald ein marktfähiges Produkt verspricht, verwechselt öffentliche Forschung mit Produktentwicklung. Zudem lässt sich bei einem neuen Messverfahren häufig noch gar nicht absehen, in welchen Bereichen es später eingesetzt werden kann.

Gerade deshalb halte ich staatliche Unterstützung langfristiger Grundlagenforschung für unverzichtbar. Ihr Wert besteht oft darin, Wissen und technische Fähigkeiten aufzubauen, bevor eine konkrete Anwendung erkennbar ist. Ein privates Unternehmen muss seinen Geldgebern gewöhnlich einen absehbaren Ertrag bieten; der Staat kann dagegen auch Vorhaben ermöglichen, deren Nutzen unsicher oder erst in ferner Zukunft zu erwarten ist. Das ist kein Freibrief für beliebige Ausgaben. Ziele, Methoden und Zwischenergebnisse müssen öffentlich überprüfbar bleiben, und erfolglose Projekte sollten ebenso kritisch ausgewertet werden wie erfolgreiche.

Auch internationale Weltraumprojekte bewerte ich differenziert. Sie verteilen Kosten, bündeln Fachwissen und schaffen Arbeitsbeziehungen, die politische Spannungen zumindest teilweise überdauern können. Gleichzeitig entstehen Abhängigkeiten: Ändert eine Regierung ihre Prioritäten, geraten Zeitpläne, Instrumente oder Finanzierungszusagen unter Druck. Politische Kompromisse sind daher nicht bloß ein störender Nebeneffekt, sondern Teil solcher Kooperationen. Sinnvoll wären klare Zuständigkeiten und technische Systeme, bei denen der Ausstieg eines Partners nicht das gesamte Vorhaben scheitern lässt.

Öffentliche Förderung sollte folglich weder von einem sofortigen Alltagsnutzen noch von grenzenloser Technikbegeisterung abhängen. Entscheidend sind wissenschaftliche Qualität, transparente Entscheidungen, ein verantwortbares Verhältnis von Aufwand und Erkenntnisgewinn sowie die Bereitschaft, langfristige Risiken zu tragen. Unter diesen Voraussetzungen ist Weltraumforschung eine legitime öffentliche Aufgabe.

Mit freundlichen Grüßen
Mara König

Zur Forderung nach kurzfristigem Alltagsnutzen begründet Stellung nehmen.: Die Forderung nach kurzfristigen Verbesserungen des Alltags klingt zunächst vernünftig. Schließlich konkurriert Forschung mit anderen öffentlichen Aufgaben. Als zwingendes Kriterium überzeugt sie mich jedoch nicht. Wer ausschließlich finanziert, was bald ein marktfähiges Produkt verspricht, verwechselt öffentliche Forschung mit Produktentwicklung. Zudem lässt sich bei einem neuen Messverfahren häufig noch gar nicht absehen, in welchen Bereichen es später eingesetzt werden kann.

Die staatliche Unterstützung langfristiger Grundlagenforschung bewerten.: Gerade deshalb halte ich staatliche Unterstützung langfristiger Grundlagenforschung für unverzichtbar. Ihr Wert besteht oft darin, Wissen und technische Fähigkeiten aufzubauen, bevor eine konkrete Anwendung erkennbar ist. Ein privates Unternehmen muss seinen Geldgebern gewöhnlich einen absehbaren Ertrag bieten; der Staat kann dagegen auch Vorhaben ermöglichen, deren Nutzen unsicher oder erst in ferner Zukunft zu erwarten ist.

Zusammenarbeit und politische Abhängigkeit internationaler Projekte abwägen.: Auch internationale Weltraumprojekte bewerte ich differenziert. Sie verteilen Kosten, bündeln Fachwissen und schaffen Arbeitsbeziehungen, die politische Spannungen zumindest teilweise überdauern können. Gleichzeitig entstehen Abhängigkeiten: Ändert eine Regierung ihre Prioritäten, geraten Zeitpläne, Instrumente oder Finanzierungszusagen unter Druck. Politische Kompromisse sind daher nicht bloß ein störender Nebeneffekt, sondern Teil solcher Kooperationen.

Aufgabenerfüllung freie Themen: All three claims receive a developed, reasoned position, and the response maintains the required letter-to-the-editor form and approximate length.

Textaufbau: The argument progresses clearly from short-term utility to fundamental research, international cooperation, and a synthesising conclusion.

Kohärenz: Complex linking devices connect concessions, causes, contrasts, and conclusions flexibly.

Wortschatz: The vocabulary is broad, precise, and appropriate to public-policy argumentation.

Strukturen: The response uses a broad and controlled range of complex syntactic structures with accurate morphology, spelling, and punctuation.

Beispielantwort 2

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Diskussionsrunde hat deutlich gemacht, dass astronomische Bilder zugleich Erkenntnismittel und öffentliche Inszenierungen sind. Spektakuläre Aufnahmen können Menschen erreichen, die sich sonst kaum mit Forschung beschäftigen würden. Problematisch wird es allerdings, wenn ein farbintensives Bild wie ein unmittelbarer Blick durchs Fenster erscheint. Tatsächlich stehen zwischen Messung und Veröffentlichung zahlreiche Entscheidungen. Werden diese ausgeblendet, bewundert das Publikum zwar das Ergebnis, versteht aber den wissenschaftlichen Weg dorthin nicht.

Deshalb unterstütze ich die Forderung nach Transparenz bei der Bildbearbeitung. Forschungseinrichtungen sollten verständlich erklären, welche Messbereiche ein Instrument erfasst, wie verschiedene Datensätze zusammengefügt wurden und welche Farben der Veranschaulichung dienen. Dafür braucht es keinen technischen Anhang, der nur Fachleuten zugänglich ist. Eine kurze Legende, eine Vergleichsansicht oder ein Link zu einer ausführlicheren Dokumentation könnte unterschiedliche Informationsbedürfnisse abdecken. Transparenz mindert die Wirkung eines Bildes nicht; sie verwandelt Staunen vielmehr in informierte Neugier.

Ebenso wichtig ist der Umgang mit Irrtümern und offenen Fragen. Wissenschaft erscheint unglaubwürdig, wenn jede Mitteilung wie die Verkündung einer endgültigen Wahrheit klingt. Eine verworfene Hypothese ist nicht automatisch ein Versagen, sondern kann zeigen, dass Daten ernst genommen und Annahmen korrigiert werden. Offene Fragen wiederum markieren, wo weitere Beobachtungen nötig sind. Allerdings sollte Kommunikation Unsicherheit präzise benennen: Zwischen einer gut begründeten, aber noch vorläufigen Deutung und bloßer Spekulation besteht ein erheblicher Unterschied.

Ich wünsche mir daher keine nüchterne Kommunikation ohne eindrucksvolle Bilder. Vielmehr sollten Bild, Methode und Erkenntnisgrenze gemeinsam präsentiert werden. Ein Beitrag könnte zunächst Aufmerksamkeit wecken, anschließend den Weg von den Rohdaten zur Darstellung erklären und zum Schluss deutlich machen, was bereits bekannt ist und was noch geprüft wird. So muss sich Wissenschaftskommunikation nicht zwischen Begeisterung und Genauigkeit entscheiden.

Mit freundlichen Grüßen
Daniel Weber

Anziehungskraft und mögliche Irreführung spektakulärer Bilder beurteilen.: Spektakuläre Aufnahmen können Menschen erreichen, die sich sonst kaum mit Forschung beschäftigen würden. Problematisch wird es allerdings, wenn ein farbintensives Bild wie ein unmittelbarer Blick durchs Fenster erscheint. Tatsächlich stehen zwischen Messung und Veröffentlichung zahlreiche Entscheidungen. Werden diese ausgeblendet, bewundert das Publikum zwar das Ergebnis, versteht aber den wissenschaftlichen Weg dorthin nicht.

Zur Offenlegung der Verarbeitung und Zusammensetzung von Bilddaten Stellung nehmen.: Deshalb unterstütze ich die Forderung nach Transparenz bei der Bildbearbeitung. Forschungseinrichtungen sollten verständlich erklären, welche Messbereiche ein Instrument erfasst, wie verschiedene Datensätze zusammengefügt wurden und welche Farben der Veranschaulichung dienen.

Die Darstellung gescheiterter Hypothesen und offener Fragen bewerten.: Eine verworfene Hypothese ist nicht automatisch ein Versagen, sondern kann zeigen, dass Daten ernst genommen und Annahmen korrigiert werden. Offene Fragen wiederum markieren, wo weitere Beobachtungen nötig sind. Allerdings sollte Kommunikation Unsicherheit präzise benennen: Zwischen einer gut begründeten, aber noch vorläufigen Deutung und bloßer Spekulation besteht ein erheblicher Unterschied.

Aufgabenerfüllung freie Themen: The email addresses all three discussion contributions with explicit evaluation, justification, and practical examples.

Textaufbau: The response has a clear progression from the function of images through transparency and uncertainty to a combined communication model.

Kohärenz: Contrasts, qualifications, and consequences are connected with varied and appropriate cohesive devices.

Wortschatz: The response uses differentiated vocabulary suited to science communication and public debate.

Strukturen: Complex clauses and parallel constructions are used accurately and flexibly.

Beispielantwort 3

Erwachsenwerden im Blick der anderen

Wolf Haas erzählt in „Junger Mann“ von einem dreizehnjährigen Protagonisten, dessen Sommer von seinem Gewicht, seiner Verliebtheit und einem Ferienjob an einer Tankstelle bestimmt wird. Frühere Unfälle und Trostsokolade haben zu seinem Übergewicht beigetragen. Nun versucht er abzunehmen, weil er Elsa liebt. Sie ist jedoch mit dem Lastwagenfahrer Tscho verheiratet. Durch seine Arbeit an der Tankstelle kann der Junge beobachten, wann Tscho ins Ausland fährt. Eine gemeinsame Fahrt mit Elsa in deren Renault 5 steigert seine Hoffnungen, bevor Tscho ihm unerwartet ein Angebot macht. Aus dieser Konstellation entwickelt der Roman eine Geschichte über Begehren, Selbstwahrnehmung und den unsicheren Schritt aus der Kindheit.

Das Selbstbild des Jungen ist eng an seinen Körper gebunden. Er betrachtet sein Gewicht nicht bloß als gesundheitliche Frage, sondern als vermeintliches Hindernis auf dem Weg zu Anerkennung und Liebe. Deshalb erhält das Abnehmen für ihn eine Bedeutung, die weit über eine Änderung seiner Gewohnheiten hinausgeht: Es soll ihn in seinen eigenen Augen in einen Menschen verwandeln, den Elsa überhaupt wählen könnte. Sein Handeln orientiert sich somit weniger an einer gefestigten Vorstellung von sich selbst als an einem erhofften Blick der anderen.

Seine romantischen Erwartungen verstärken diese Dynamik. Weil Elsa für ihn zugleich konkrete Person und Projektionsfläche ist, deutet er Nähe als mögliche Bestätigung seiner Wünsche. Der Tankstellenjob wird dadurch nicht nur zur Ferienbeschäftigung, sondern auch zu einem Beobachtungsposten, von dem aus er Tschos Abwesenheit registrieren kann. Darin zeigt sich eine jugendliche Mischung aus Einfallsreichtum, Selbstüberschätzung und Verletzlichkeit. Der Junge handelt entschlossen, kann aber die erwachsene Beziehung zwischen Elsa und Tscho sowie seine eigene Stellung in dieser Konstellation nur begrenzt einschätzen. Tschos überraschendes Angebot konfrontiert seine Vorstellungen schließlich mit einer Wirklichkeit, die sich seiner einfachen Wunschlogik entzieht.

Leserinnen und Lesern, die sich für literarische Darstellungen des Erwachsenwerdens interessieren, empfehle ich den Roman nachdrücklich. Besonders überzeugend ist, dass Entwicklung hier nicht als geradliniger Reifeprozess erscheint. Körpergefühl, Verlangen und soziale Wahrnehmung greifen ineinander; gerade die Diskrepanz zwischen jugendlicher Gewissheit und komplexer Wirklichkeit macht die Figur aufschlussreich. Wer Coming-of-Age-Literatur schätzt, die Selbsttäuschung weder verspottet noch beschönigt, findet in „Junger Mann“ eine lohnende Lektüre.

Den Inhalt des Romans kurz zusammenfassen.: Wolf Haas erzählt in „Junger Mann“ von einem dreizehnjährigen Protagonisten, dessen Sommer von seinem Gewicht, seiner Verliebtheit und einem Ferienjob an einer Tankstelle bestimmt wird. Frühere Unfälle und Trostsokolade haben zu seinem Übergewicht beigetragen. Nun versucht er abzunehmen, weil er Elsa liebt. Sie ist jedoch mit dem Lastwagenfahrer Tscho verheiratet. Durch seine Arbeit an der Tankstelle kann der Junge beobachten, wann Tscho ins Ausland fährt. Eine gemeinsame Fahrt mit Elsa in deren Renault 5 steigert seine Hoffnungen, bevor Tscho ihm unerwartet ein Angebot macht.

Selbstbild, romantische Erwartungen und Handeln des Protagonisten ausführlich verbinden.: Das Selbstbild des Jungen ist eng an seinen Körper gebunden. Er betrachtet sein Gewicht nicht bloß als gesundheitliche Frage, sondern als vermeintliches Hindernis auf dem Weg zu Anerkennung und Liebe. Deshalb erhält das Abnehmen für ihn eine Bedeutung, die weit über eine Änderung seiner Gewohnheiten hinausgeht: Es soll ihn in seinen eigenen Augen in einen Menschen verwandeln, den Elsa überhaupt wählen könnte. Sein Handeln orientiert sich somit weniger an einer gefestigten Vorstellung von sich selbst als an einem erhofften Blick der anderen.

Den Roman der genannten Zielgruppe begründet empfehlen.: Leserinnen und Lesern, die sich für literarische Darstellungen des Erwachsenwerdens interessieren, empfehle ich den Roman nachdrücklich. Besonders überzeugend ist, dass Entwicklung hier nicht als geradliniger Reifeprozess erscheint. Körpergefühl, Verlangen und soziale Wahrnehmung greifen ineinander; gerade die Diskrepanz zwischen jugendlicher Gewissheit und komplexer Wirklichkeit macht die Figur aufschlussreich.

Aufgabenerfüllung Literaturthemen: The review covers the plot concisely, gives substantial weight to the required interpretation, and provides a readership-specific recommendation grounded in the work.

Textaufbau: The review is organised effectively into plot summary, two-stage interpretation, and recommendation.

Kohärenz: Referential links and logical transitions create a continuous interpretation rather than disconnected observations.

Wortschatz: The literary-critical vocabulary is broad, precise, and differentiated.

Strukturen: The response controls complex subordinate clauses, comparisons, and appositional structures accurately.

Beispielantwort 4

Freiheit, Bindung und die Kosten einer Entscheidung

Daniela Kriens Roman „Die Liebe im Ernstfall“ richtet den Blick auf Paula, Judith, Brida, Malika und Jorinde. Die fünf Frauen sind in Ostdeutschland aufgewachsen und haben den politischen Umbruch erlebt. An ihren unterschiedlichen Lebensentwürfen untersucht der Roman, wie Freiheit, Liebe, berufliche Wünsche und familiäre Verpflichtungen miteinander vereinbart werden können. Statt eine allgemeingültige Lösung anzubieten, zeigt er, dass persönliche Entscheidungen stets Möglichkeiten eröffnen und zugleich andere begrenzen.

Besonders deutlich wird dieses Spannungsverhältnis an Brida. Als Schriftstellerin benötigt sie Zeit, Konzentration und einen inneren Raum, in dem aus Wahrnehmungen Sprache werden kann. Gleichzeitig beanspruchen die Bedürfnisse ihrer Kinder Aufmerksamkeit, Verlässlichkeit und unmittelbare Reaktion. Damit stehen nicht einfach Beruf und Privatleben wie zwei sauber getrennte Bereiche nebeneinander. Vielmehr greifen sie ineinander und konkurrieren um dieselbe begrenzte Kraft.

Bedeutsam ist, dass Brides Konflikt nicht auf mangelnde Organisation reduziert werden kann. Ein besserer Kalender beseitigt weder die Verantwortung für Kinder noch das Bedürfnis, die eigene schöpferische Arbeit ernst zu nehmen. Gerade weil beide Seiten legitim sind, lässt sich keine Entscheidung treffen, ohne dass Schuldgefühle oder Verlusterfahrungen entstehen können. Widmet sich Brida dem Schreiben, besteht die Sorge, den Kindern nicht gerecht zu werden; stellt sie ihre Arbeit zurück, droht ihr ein wesentlicher Teil ihrer Selbstbestimmung verloren zu gehen. Der Roman gestaltet diesen Gegensatz daher nicht als lösbares Zeitproblem, sondern als dauernde Aushandlung von Fürsorge, Autonomie und gesellschaftlichen Erwartungen.

Brides Situation fügt sich zugleich in die größere Frage des Romans ein: Wie frei sind Lebens- und Beziehungsentscheidungen, wenn Biografie, Verantwortung und die Bedürfnisse anderer an ihnen mitwirken? Die Erfahrung des politischen Wandels erweitert zwar den Horizont möglicher Lebensformen, garantiert aber noch keine widerspruchsfreie persönliche Freiheit. Gerade diese Verbindung von gesellschaftlicher Veränderung und privatem Alltag verleiht den Frauenfiguren ihre Gegenwärtigkeit.

Leserinnen und Lesern, die sich für heutige Lebens- und Beziehungsentwürfe interessieren, kann ich „Die Liebe im Ernstfall“ sehr empfehlen. Der Roman macht unterschiedliche Entscheidungen nachvollziehbar, ohne sie vorschnell zu bewerten. Besonders Brides Konflikt regt dazu an, vertraute Formeln von Selbstverwirklichung und Vereinbarkeit kritisch zu prüfen. Die Lektüre bietet keine bequemen Antworten, wohl aber präzise Fragen darüber, was Menschen einander und sich selbst schulden.

Den zentralen Inhalt des Romans kurz zusammenfassen.: Daniela Kriens Roman „Die Liebe im Ernstfall“ richtet den Blick auf Paula, Judith, Brida, Malika und Jorinde. Die fünf Frauen sind in Ostdeutschland aufgewachsen und haben den politischen Umbruch erlebt. An ihren unterschiedlichen Lebensentwürfen untersucht der Roman, wie Freiheit, Liebe, berufliche Wünsche und familiäre Verpflichtungen miteinander vereinbart werden können.

Bridas Konflikt zwischen Schreiben und familiären Verpflichtungen ausführlich erläutern.: Bedeutsam ist, dass Bridas Konflikt nicht auf mangelnde Organisation reduziert werden kann. Ein besserer Kalender beseitigt weder die Verantwortung für Kinder noch das Bedürfnis, die eigene schöpferische Arbeit ernst zu nehmen. Gerade weil beide Seiten legitim sind, lässt sich keine Entscheidung treffen, ohne dass Schuldgefühle oder Verlusterfahrungen entstehen können. Widmet sich Brida dem Schreiben, besteht die Sorge, den Kindern nicht gerecht zu werden; stellt sie ihre Arbeit zurück, droht ihr ein wesentlicher Teil ihrer Selbstbestimmung verloren zu gehen.

Den Roman der genannten Zielgruppe begründet empfehlen.: Leserinnen und Lesern, die sich für heutige Lebens- und Beziehungsentwürfe interessieren, kann ich „Die Liebe im Ernstfall“ sehr empfehlen. Der Roman macht unterschiedliche Entscheidungen nachvollziehbar, ohne sie vorschnell zu bewerten. Besonders Bridas Konflikt regt dazu an, vertraute Formeln von Selbstverwirklichung und Vereinbarkeit kritisch zu prüfen.

Aufgabenerfüllung Literaturthemen: The response summarises the central constellation, develops the required Bida analysis at length, and gives a reasoned recommendation tailored to the specified readership.

Textaufbau: The review has a clear analytical progression from overview to focused character analysis, broader thematic placement, and recommendation.

Kohärenz: The paragraphs are connected through precise thematic references, contrasts, and causal relationships.

Wortschatz: The vocabulary is broad and differentiated, with an appropriate literary-analytical register.

Strukturen: The response uses varied complex structures accurately, including conditional clauses, paired constructions, and embedded questions.

Assessment targets

Aufgabe 1 · W2.16: Take a position on a printed claim with reasons and examples

Aufgabe 1 · W2.16: Take a position on a printed claim with reasons and examples

Aufgabe 1 · W2.16: Take a position on a printed claim with reasons and examples

Aufgabe 2 · W2.16: Take a position on a printed claim with reasons and examples

Aufgabe 2 · W2.16: Take a position on a printed claim with reasons and examples

Aufgabe 2 · W2.16: Take a position on a printed claim with reasons and examples

Aufgabe 3 · W2.30: Summarise the plot of a book

Aufgabe 3 · W2.31: Explain an aspect of a book in detail

Aufgabe 3 · W2.28: Recommend a book to a reader group

Aufgabe 4 · W2.30: Summarise the plot of a book

Aufgabe 4 · W2.31: Explain an aspect of a book in detail

Aufgabe 4 · W2.28: Recommend a book to a reader group

Official reference

pdfs/sources/C2/c2_modellsatz.pdf · pages 21, 22, 23, 24, 25, 26, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53